1. Einsatzauftrag



1. Einsatzauftrag

Medizinische Absicherung des Cannstatter Frühlingsfestes. Die Absicherung umfasst die sanitäts- und rettungsdienstliche Absicherung aller Besucher und Beteiligten. Die Aufgaben des DRK umfassen die folgenden Punkte:

- Die sanitäts- und rettungsdienstliche Betreuung der gesamten Veranstaltung inkl. des erforderlichen Zeitrahmens vor und nach der Veranstaltung.
- Betrieb von Unfallhilfstellen nach Vorgabe LNA
- Vorhaltung und Betrieb der erforderlichen Rettungsmittel, auf besondere Anforderung erweiterte Vorhaltung für Schutzpersonen
- Betrieb einer Sanitätsdiensteinsatzleitung auf dem Gelände des Cannstatter Wasens

2. Einsatzdurchführung

2.1. Vorrausetzung zur Dienstteilnahme

- Abgeschlossene Helfergrundausbildung
- Medizinische Qualifikation: mind. Sanitätshelfer
- eine Teilnahme von Minderjährigen ist nicht möglich!

2.2. Teilnahme als Notarzt

Die Notarztkoordination übernimmt der Kreisverband. Die Voraussetzung zum Notarztdienst ist die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung zum Notarzt. Ansprechpartner seitens des Kreisverbandes Stuttgart sind unter skb@drk-stuttgart.de zu erreichen.

2.3. Verhaltensregeln

- Freundliches und korrektes Verhalten sowie Hilfsbereitschaft gegenüber jedermann. Genaues Befolgen der von den zuständigen Leitungs- und Führungskräften erteilten Anordnungen.
- An- und Abmelden bei Dienstbeginn, Dienstende und dem Verlassen des Dienstortes aus anderen Gründen.
- Beachtung der Schweigepflicht über innerdienstliche Angelegenheiten und Wahrnehmungen, die bei der Versorgung von Verletzten sowie bei der Pflege bzw. Betreuung von Kranken und Hilfsbedürftigen gemacht werden.
- Das Erstellen von Foto-, Ton- und Videoaufnahmen ist in jeglicher Form stets untersagt.
- Einheitliche Einsatzbekleidung entsprechend der aktuellen Dienstbekleidungsvorschrift und ggf. der in diesem Rahmen getroffenen Anordnungen der zuständigen Leitungs- und Führungskräfte. Ein Schutzhelm ist beim Sanitätsdienst nicht mitzuführen. Es ist darauf zu achten, dass die Dienst- und Einsatzbekleidung sich in einem sauberen und geordneten Zustand befindet.
- Es gilt ein generelles Drogen- und Alkoholverbot, Rauchen ist nur in den dafür vorgesehenen Bereichen gestattet.
- Auf allen Posten und im Besucherbereich gilt ein striktes Rauchverbot.

2.4. Einsatzzeiten

Alle Dienste sind in drei Schichten unterteilt:

- Frühschicht: 11:00 – 15:00 Uhr (Mo-Fr. außer Feiertag und Vorfeiertag 12:00 - 15:00 Uhr)
- Mittelschicht: 15:00 – 18:00 Uhr
- Spätschicht: 18:00 – 01:00 / 02:00 Uhr

Grundsätzlich ist es auch möglich mehrere Dienste hintereinander durchzuführen.

2.5. Aufgabendefinition

Im Anmeldeformular kann eine Wunschposition angegeben werden. Es besteht allerdings keine Garantie, dass man auf der Wunschposition tatsächlich eingesetzt wird.

2.5.1. Tragetrupp

- **Aufgaben:** Die Tragetrupps werden durch die Abschnittsleitung Wasen disponiert und rücken zur Notrufen auf dem gesamten Gelände aus. Die Trupps führen eine Erstversorgung durch und transportieren die Patienten anschließend auf eine UHS.
- **Besatzung:** 3 Sanitätshelfer, 1 Rettungssanitäter
- **Ausstattung:** Atmung- / Kreislaufrucksack, Fahrtrage

2.5.2. UHS I Neckarwache

- **Aufgaben:** Auf der Neckarwache wird eine UHS 1 vorgehalten. Diese feste Versorgungseinheit bestehend aus Containern ist sowohl Anlaufstelle für fußläufige Patienten als auch zur Weiterbehandlung der Patienten, die durch die Fahrzeugbesatzungen oder Fußtrupps zugeführt werden.
- **Besatzung:** 6 Sanitätshelfer, 1 Rettungssanitäter, 1 Rettungsassistent, 1 Notarzt
- **Ausstattung:** 1 Intensivplatz, 3 Überwachungsplätze, 6 Betreuungsplätze

2.5.3. UHS II Wasenwache

- **Aufgaben:** Auf der Wasenwache wird eine UHS 2 vorgehalten. Diese feste Versorgungseinheit ist sowohl Anlaufstelle für fußläufige Patienten als auch zur Weiterbehandlung der Patienten, die durch die Fahrzeugbesatzungen oder Fußtrupps zugeführt werden. Außerdem befindet sich dort die Einsatzleitung.
- **Besatzung:** 8 Sanitätshelfer, 2 Rettungssanitäter, 1 Rettungsassistent, 1 Notarzt
- **Ausstattung:** 2 Intensivplatz, 3 Überwachungsplätze, 14 Betreuungsplätze

2.5.4. Krankentransportwagen (KTW)

- **Aufgaben:**Die Fahrzeugbesatzung wird durch die Leitstelle Stuttgart disponiert und ist primär für den Transport vom Veranstaltungsort in eine Stuttgarter Klinik zuständig. Die Besatzung kann aber auch zu Primäreinsätzen innerhalbe vom Stadion alarmiert werden, die nicht zwingend zu einem Transport führen.
- **Besatzung:**1 RH, 1 RS. Beide Besatzungsmitglieder müssen eine Fahreinweisung auf dem Fahrzeug sowie eine Einweisung in die medizinischen Geräte habe. Außerdem müssen beide Einsatzkräfte mit der Stuttgarter Klinikwelt vertraut sein und ortskundig sein.
- **Notwendige Einweisungen:** Die notwendigen Einweisungen müssen schriftliche bei der Anmeldung eingereicht werden.
    - Corpuls C1
    - Accuvac Rescue
    - Rescuetrack
    - Stryker 6100 M-1 Roll-in
    - Fahreinweisung

2.5.5. Rettungstransportwagen (RTW)

- **Aufgaben:**Die Fahrzeugbesatzung wird durch die Leitstelle Stuttgart disponiert und ist primär für den Transport vom Veranstaltungsort in eine Stuttgarter Klinik zuständig. Die Besatzung kann aber auch zu Primäreinsätze innerhalbe vom Stadion alarmiert werden, die nicht zwingend zu einem Transport führen. Ebenso ist eine Alarmierung zu externen Einsätzen ins Stuttgarter Stadtgebiet nach dem Rettungsdienstgesetz Baden-Württemberg möglich.
- **Besatzung:**1 RS mit Rettungsdienstfreigabe Stuttgart und Führerscheinklasse C1, 1 NotSan
- **Notwendige Einweisungen:** Die notwendigen Einweisungen müssen schriftliche bei der Anmeldung eingereicht werden.
    - Corpuls C3
    - Accuvac Pro
    - Rescuetrack

    - Stryker 6100 M-1 Roll-In
    - Medumat Standard / Medumat Transport
    - Fahreinweisung
    - Rettungsdienstfreigabe Stuttgart

3. Treffpunkt / Verpflegung / Logistik

3.1. Treffpunkt

Der Treffpunkt befindet sich ab sofort nicht mehr in der Wilhelmstraße sondern am Mercedes-Benz Museum. Siehe Parkplatz: Parkplatz Falls ihr nicht mit dem Auto kommt, könnt ihr euch direkt auf die Wasenwache kommen. Hierbei ist allerdings darauf zu achten, dass man bitte nicht als Einsatzkraft erkennbar über das Festgelände läuft. Auf der Wasenwache stehen zudem auch Umkleiden zur Verfügung.

3.2. Verpflegung

- Kalt- und Warmgetränke werden kostenfrei zur Verfügung gestellt
- Um 19 Uhr gibt es eine Abendverpflegung vom Catering. Während dem Tag können sich die Einsatzkräfte auf dem Gelände zum Selbstkostenpreis verpflegen oder Kochen selbstständig in der, auf der Wasenwache zur Verfügung gestellten Küche. Lebensmittel sind jeweils selbstständig mitzubringen.
- Speiseplan:

3.3. Logistik

Ein Shuttletransfer wird nicht gestellt.

4. Führung & Verbindung

4.1. Führungsstruktur

Der Einsatz wird durch eine Sanitätsdiensteinsatzleitung auf der Wasenwache geführt. Die Transportfahrzeuge unterstehen direkt der Sanitätsdiensteinsatzleitung und werden durch die Integrierte Leistelle Stuttgart disponiert.

4.2. Patientendokumentation

Die Einsatzkräfte erheben und dokumentieren alle Patientendaten grundsätzlich in Schriftform. In den stationären Versorgungseinheiten werden Patientendaten zusätzlich digital erfasst. Bei ärztlichen Behandlungen wird ein „NaDoc-Protokoll“ verwendet.

4.3. Pressearbeit

Ansprechpartner für die Presse ist der Einsatzleiter. Einzelne Helfer nehmen keinen Kontakt zur Presse auf und geben der Presse keine Auskunft. Presseanfragen werden zentral unter presse@drk-cannstatt.de verwaltet.

4.4. Ansprechpartner

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an die Einsatzorganisation der Bereitschaft 4, Bad Cannstatt wenden unter sandienste-stuttgart@drk-stuttgart.de

- Enrico Franzen
- Alexander Jahn
- Sebastian Bosse
- Patrick Neidlein
- Marc Fries

From:
https://wiki.drk-cannstatt.de/ - **Wiki | DRK Bad Cannstatt**

Permanent link:
https://wiki.drk-cannstatt.de/doku.php?id=extern:dienstorte:volks:auftrag&rev=1722581943

Last update: **2024/08/02 06:59**